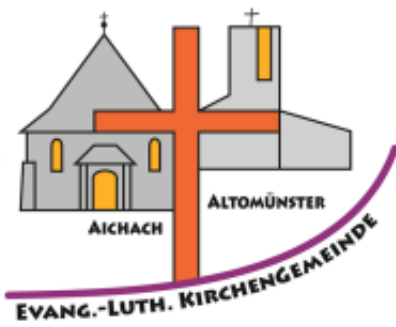




KLOPF-ZEICHEN

der Evangelischen Kirchengemeinde
Aichach und Altomünster



Bild: pixabay.de

**„Danket dem Herrn, denn er ist freundlich,
und seine Güte währet ewiglich.“**

Psalm 107,1

„Danke“

„Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.“ (Psalm 107,1)

Foto: Uli Leser v. Kietzell



Das Erntedankfest hat in unseren Gemeinden eine lange Tradition. Ursprünglich war es eng mit dem bäuerlichen Leben verbunden: Nach harter Arbeit auf den Feldern wurde Gott für eine gute Ernte gedankt. Die Menschen wussten, wie abhängig sie von Wetter, Jahreszeiten und natürlichen Bedingungen waren. Missernten konnten existenzbedrohend sein, gute Ernten hingegen bedeuteten Sicherheit und Überleben für den kommenden Winter. Dankbarkeit war daher keine abstrakte Haltung, sondern eine existenzielle Notwendigkeit.

Historisch reicht das Erntedankfest bis in vorchristliche Zeiten zurück, in denen Menschen den Göttern für die Fruchtbarkeit der Erde Opfer darbrachten. Im christlichen Kontext wurde dieser Brauch aufgenommen und neu gedeutet: Nicht mehr verschiedene Gottheiten, sondern der eine Gott, der Schöpfer, wurde als Geber aller guten Gaben verstanden. Seit etwa dem 3. Jahrhundert sind

Erntedankfeiern im Christentum belegt, im deutschsprachigen Raum entwickelte sich daraus eine feste Tradition, meist im Herbst, oft Anfang Oktober.

Doch unsere Lebenswirklichkeit hat sich verändert. Die meisten von uns arbeiten nicht mehr in der Landwirtschaft, und nur wenige erleben unmittelbar, wie abhängig die Ernte von äußeren Umständen ist. Lebensmittel sind jederzeit verfügbar, Supermarktregale sind gefüllt, unabhängig von Jahreszeiten oder regionalen Erträgen. Das Gefühl der direkten Abhängigkeit ist weitgehend verloren gegangen. Erntedank ist für viele nicht mehr mit persönlicher Erfahrung verbunden, sondern eher ein symbolisches Fest im Kirchenjahr.

Gerade deshalb gewinnt die Frage nach der Dankbarkeit eine neue Bedeutung. Wenn wir nicht mehr täglich um unsere Ernte bangen müssen, woran machen wir dann unseren Dank fest? Vielleicht liegt die Herausforderung heute darin, den Blick neu zu schärfen: für das, was wir oft als selbstverständlich ansehen.

Wofür können wir heute dankbar sein? Für ausreichend Nahrung und sauberes Wasser. Für Frieden und Sicherheit, die in vielen Teilen der Welt keine Selbstverständlichkeit sind. Für Gemeinschaft, Familie und Freundschaften. Für Gesundheit. Für Menschen, die uns in Krankheit begleiten. Für die Möglichkeiten, unser Leben frei zu gestalten. Und nicht zuletzt für Gottes Zusage, dass wir getragen sind – unabhängig von äußeren Umständen.

Das Erntedankfest erinnert uns daran, innezuhalten und bewusst „Danke“ zu sagen. Vielleicht nicht mehr aus unmittelbarer Sorge um die nächste Ernte, aber aus der Erkenntnis heraus, wie reich wir beschenkt sind – oft, ohne es zu merken. Dankbarkeit verändert den Blick: weg vom Mangel, hin zur Fülle. Und sie verbindet uns mit Gott, dem Geber aller guten Gaben.

So kann Erntedank auch heute ein lebendiges Fest sein – nicht nur als Tradition, sondern als Einladung, unser Leben im Licht der Dankbarkeit neu zu sehen.

Ihr Pfarrer Uli Leser-von Kietzell

Impressum

Das Klopff-Zeichen ist der Gemeindebrief der Evang. Luth. Kirchengemeinde Aichach und Altomünster. Herausgeber: Der Kirchenvorstand. Redaktion: Pfarrer Harry Pfeffer (verantwortlicher Redakteur), Brigitte Alischer (Layout), Pfarrer Uli Leser-von Kietzell, Religionspädagoge Christopher Soellner. Das Klopff-Zeichen erscheint viermal jährlich und wird kostenlos an alle evangelischen Haushalte der Gemeinde verteilt. Auflage: 3000 Exemplare. Druck: Onlineprinters GmbH, Fürth, Deutschland. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigung auch auf elektronische Datenträger bedürfen der Zustimmung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen. Unser Gemeindebrief wird auf Papier gedruckt, das aus nachhaltiger und umweltgerechter Waldbewirtschaftung stammt.

Huiii, das ging schnell: schon ein Jahr in Aichach

einige Highlights:



gespannt
auf das nächste Jahr

Gemeindefest 2026 - Laufend in Kontakt bleiben

Unsere Gemeindefeste sind ja per se immer ein Höhepunkt im Laufe eines Jahres. Menschen unserer Gemeinde, Ehrengäste, Freunde der anderen Konfessionen, Nachbarn und Passanten kommen zusammen, feiern den Gottesdienst und genießen bei bestem Wetter Speisen und Getränke und ein nettes Gespräch. So weit so richtig. Dieses Jahr ging es aber heiß her – und dass nicht nur wegen den sportlichen 35 Grad! Chor und Band gaben unserem Festgottesdienst ordentlich Schwung, die neuen Konfis wurden mit frenetischem Applaus willkommen geheißen und unsere beiden Pfarrer haben mit viel Humor und vollem Theatereinsatz die Predigt sehr lebendig gehalten. Der Gottesdienst drehte sich viel um das Thema „In Verbindung bleiben.“ Im Anspiel haben beide Geistlichen gemerkt, wie schwierig es manchmal ist, per Teams, Whats App, Videocall und Festnetz sich wirklich zu treffen und in Kontakt zu bleiben. Zum Glück gibt es noch das Dosentelefon 😊 - und noch größeres Glück: Um mit Gott in Kontakt zu bleiben, braucht es weder Strom, noch ein Netz, noch Internet. Einfach sprechen oder besser gesagt beten!

Aber nicht nur der Kontakt Mensch - Gott ist sehr wichtig, sondern auch die Beziehung zwischen uns Menschen. Um die Verbundenheit untereinander in der Gemeinde, der Kommune und den Konfessionen darzustellen, haben wir eine große Menschenkette gebildet. Hier waren unsere Konfis wieder unersetzlich. Sie haben die entscheidende Distanz überbrückt.

Aber auch nach dem Gottesdienst war das Thema Gemeinschaft sehr präsent. Damit die Renovierung unserer Paul-Gerhardt-Kirche voran getrieben werden kann, haben sich um die 70 Läuferinnen und Läufer auf den Weg gemacht, um bei unserem ersten Spendenlauf finanzielle Unterstützung zu erlaufen. Da war jede Runde wichtig und auch ein Ansporn. Noch wichtiger war uns als Gemeinde, dass es Spaß macht und dass Menschen zusammen in Bewegung kommen – egal ob laufend, beim Walken oder Spazieren. Dabei sein ist bekanntlich alles.



Ehrlicherweise habe ich nie mit so vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gerechnet und bin übergelukkig über dieses Wohlwollen in und für unsere Gemeinde. Völlig überwältigt bin ich aber über das Ergebnis bisher **von 8317 €** für die Kirchenrenovierung

Wow! Vielen lieben Dank an alle, die diesen Lauf unterstützt haben. Ich möchte mich aber auch von ganzen Herzen für die vielen Spenden für unsere Tombola bedanken und natürlich für die vielen fleißigen Hände, die dieses Fest wieder so wunderbar gemacht haben. Danke Danke Danke!

Es war viel zu tun und zu organisieren. Es war anstrengend und heiß. Aber ich für meinen Teil bin unglaublich müde, aber sehr glücklich ins Bett. Wir sind einfach eine sehr starke und herzliche Gemeinde!

Pfarrer Harry Pfeffer



Fotos: Bruno Röske

Haslangkreit 2026 Teilen was wir brauchen

Wie jedes Jahr freute sich die ganze Gemeinde wieder auf unseren wunderschönen Gottesdienst am Schloss in Haslangkreit – dank der Familie Rössig und ihrer schier unendlichen Gastfreundschaft fühlen wir uns auch jedes Jahr noch wohler und fast wie zu Hause 😊

Dieses Jahr stand die Speisung der 5000 im Mittelpunkt des Tages. Waren es wirklich 5 Brote und 2 Fische und haben sie wirklich alle satt gemacht? Jesus wäre es sicherlich möglich gewesen. Vielleicht stehen Brot und Fisch aber auch für die Gemeinschaft, das miteinander Teilen und das Gefühl wir gehören zusammen. Dinge, nach denen es Menschen hungert - damals wie heute. Natürlich wollten wir das Ganze auch praktisch erleben und spüren, und so gingen Brotkörbe durch die Menge. Sie standen für das, was wir gerade brauchen. „Herzlichkeit, Geduld, Trost und Vergebung.“

Der rundum wunderschöne Gottesdienst wurde musikalisch bestens umrahmt durch den Kirchenchor um Josef Putz. Für ihn war es ein besonderer Sonntag. Er wurde just an diesem Tag 60. Natürlich gab es ein Ständchen und viele Glückwünsche, bevor sich ein Großteil der Gemeinde zur Wiese begeben hat. Erstmals wollten wir als Gemeinde zusammen picknicken, reden, teilen und Gemeinschaft sein. Ich habe mich sehr gefreut, dass so viele der Einladung gefolgt sind. Das Picknick wird wohl fester Bestandteil in Zukunft sein 😊

Pfarrer Harry Pfeffer



Foto: Bruno Röske



Die Zukunft der Kirche(n) – Was wir wissen und was nicht.

Liebe Gemeinde,

vieles ist gerade im Umbruch in unserer Landeskirche. Vieles davon habe ich in der letzten Ausgabe versucht, auf den Punkt zu bringen. Bisher hat sich leider noch nicht viel Neues ergeben. Wir warten besonders auf die Herbsttagung der Landessynode und haben entschieden, dass wir eine Gemeindeversammlung erst nach diesen Ergebnissen für sinnvoll erachten.

Trotzdem will ich Sie so transparent wie möglich über diese Entwicklungen informieren:

Was wir wissen und entscheiden können:



Zum Ende des Jahres sollen wir im Kirchenvorstand entscheiden, welchen Entwurf des Dekanatsausschusses wir favorisieren würden. In der Zwischenzeit sind zu den zweien noch weitere hinzugekommen. Zunächst werden diese noch im Dekanatsausschuss ausgewertet und dann an die Kirchenvorstände weitergegeben.

Tatsächlich gab es auch Gedanken, über Dekanatsgrenzen hinaus zu blicken und uns Richtung Pöttmes, Neuburg und Ludwigsmoos zu orientieren. Ob das so einfach rechtlich funktioniert, ist noch unklar. Wir bleiben dran. Sie sehen, wir versuchen in unserem Rahmen bestmöglich zu denken und zu gestalten.

Bisher lässt sich folgendes gesichert zu den noch zu bildenden Regionalgemeinden sagen:

Die Kirchengemeinden bleiben weiterhin Körperschaften des öffentlichen Rechtes wie bisher. Die Regionalgemeinden bekommen diesen Status ebenfalls. Wichtig ist, die Regionalgemeinde ersetzt die Ortsgemeinde also NICHT. Für die Organisation der Regionalgemeinde ist folgendes geplant. Die jeweiligen Kirchengemeinden entsenden Vertreter:Innen in einen Regionalgemeindenvorstand – vor

Ort wird es weiterhin einen Kirchenvorstand geben. Die Themen Bau, Finanzen und Personal werden dann aber in der Regionalgemeinde verhandelt.

Was wir nicht wissen und entscheiden können:

Es fehlt aktuell noch allen Gemeinden und Dekanaten eine klarere Vorstellung, wie genau diese Regionalgemeinden gebildet werden – inhaltlich und auch menschlich. Wo setzt die gemeinsame Arbeit an? Wie gehen wir mit den teilweise großen Distanzen um? Wer sitzt der Regionalgemeinde vor? Wer hat einen Sitz?

Für Interessierte veranstaltet das Dekanat Augsburg einen Informationsabend am **23.10 2026 um 17:00 Uhr**, im Annahof, Augsburg.

Bitte anmelden über: <https://www.evangelische-termine.de/webformular/input/liste/90c38c8f-9693-4989-a372-bda77e6416d9>

Was die Chance der Regionalgemeinden sein kann:



Eines ist mir und vielen anderen Kolleg:Innen klar: Bei in Zukunft fehlendem Personal und Finanzen braucht es tragfähige Ideen und Konzepte, damit Kirche weiterhin einen Platz in der Gesellschaft hat und wir als Gemeinden für die Bedürfnisse, Wünsche, Anliegen und Sorgen unserer Gemeindeglieder da sind. Durch die Zusammenarbeit lässt sich im besten Fall die Verwaltung, die Organisation der Gottesdienstversorgung, der Unterhalt der Gebäude und die Größe unserer Gruppen und Kreise verbessern und für Entlastung sorgen. Sicherlich Grund genug, den Ideen Raum und eine Chance zu geben.

Ja, es ist noch nicht alles klar – aber ich bin guter Hoffnung, dass wir für alle einen guten Weg finden. Ich hoffe und baue aber auch auf die Unterstützung unserer Kirche UND unseren Gemeindegliedern. Zusammen sind wir stark und in einer Gemeinde wie unserer trägt man sich gegenseitig. Da habe ich bei uns keinen Zweifel.

Pfarrer Harry Pfeffer

Babybauchsegen

Plakat: Christopher Soellner



Ein neues Leben wächst heran – für viele Paare eine sehr besondere und wunderschöne Zeit. Die Vorfreude, die Suche nach einem Namen, das Einrichten des Kinderzimmers. Trotzdem ist es auch eine ungewisse Zeit: Geht alles gut? Komme ich oder kommen wir mit dieser Umstellung klar? Machen wir alles richtig? Wir als Kirchengemeinde wollen unsere werdenden Eltern und den Familien einen Raum geben, um zusammenzukommen mit anderen Paaren, um durchzuatmen und um Kraft zu tanken für die Zukunft.

Wir laden herzlich ein am **Sonntag, den 20. September um 17 Uhr** in die Paul-Gerhardt-Kirche in Aichach zu einer kleinen Andacht zu kommen.

Im Zentrum steht die Segnung der Eltern und des Babybauchs. Denn Segen ist Gottes Versprechen „Ich gehe mit“ – quasi eine große Portion Zuversicht für euch. Nehmt gern eure Freunde und Familie mit oder wer für euch wichtig ist. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit locker ins Gespräch zu kommen und vielleicht neue Freundschaften zu knüpfen. Wir freuen uns auf euch und eure Bäuche 😊

Pfarrer Harry Pfeffer

Aus 3 mach 1 – ökumenischer Zwergerl und Kindergottesdienst

Auf den Spuren von Franz von Assisi

Dieses Jahr wollen wir im Herbst ein ökumenisches Kinderangebot starten. Das Team des katholischen und evangelischen Kindergottesdienstes und Teile unseres Zwergerlteams hatten die Idee und den Wunsch auch mal eine ökumenische Aktion zu starten. Gemeinsam ist es doch eh viel schöner 😊 Gesagt – getan.

Dazu lädt Tina Riedlberger ganz herzlich ein.

Am **27. September um 10.30 Uhr** wollen wir uns am **Pfarrzentrum St. Michael** treffen, um gemeinsam ökumenischen Kindergottesdienst zu feiern. Alle Zwergerl, Kindergarten- und Grundschulkinder sind herzlich eingeladen, mit uns zum Labyrinth am Griesbacherl zu laufen und zu erleben, was dieser **Franz von Assisi** vor 800 Jahren so erlebt hat. Gemeinsam werden wir dabei von einem tierischen Begleiter unterstützt, der uns eine Menge zu krächzen hat. 😊 Seid gespannt und freut Euch, was sich das Team des katholischen und evangelischen Kigo-Teams alles überlegt haben.

Das Ökumenische Team

Unsere weiteren Kindergottesdienste in der Paul-Gerhardt-Kirche (Jakobiweg 8)



Hallo Kinder,

wenn ihr gerne spannende und wunderbare Geschichten aus oder über die Bibel hört, dann kommt zu unseren Kindergottesdiensten: Bei uns wird viel gesungen, gemalt und gebastelt sowie gebetet.

Beginn jeweils um 10:30 Uhr:

18.10.2026: Jesus und die große Hochzeit (Johannes 2,1-12)

29.11.2026 (1.Advent): „Seht, die gute Zeit ist nah!“ (Lukas 2,1-20)

Es freuen sich auf dich:

Julia Bohn, Christiane Haack, Tina Riedlberger und Ilona Pflug und an der Gitarre, Basti Theune

Foto: Ilona Pflug



Foto: Ilona Pflug

Kinderzeltnacht: Eine Reise in die Zukunft

Unsere Kinderzeltnacht war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Fast 30 Kinder im Grundschulalter verbrachten gemeinsam mit einem engagierten Team aus Mitarbeitenden der Evangelischen Jugend eine spannende Nacht rund um das Thema „**Zeitreise in die Zukunft**“.

Gemeinsam mit dem Roboter **R1D3** machten sich die Kinder auf die Suche nach der Botschaft: „**Habt keine Angst. Am Ende wird alles gut.**“



Plakat: Christopher Soellner

Dabei trainierten sie ihre Zukunftskompetenzen: Beim Basteln von Robotern, Raketen und Zukunftsgläsern war Kreativität gefragt, beim gemeinsamen Singen Musikalität und bei Spielen im Garten körperliche Fitness.



Foto: Danni Fessler

Natürlich blieb auch Zeit zum Entspannen: In der Lesecke wurde gelesen und Uno gespielt, andere gönnten sich eine kleine Pause oder tobten draußen beim Fangen. Ein besonderes Highlight war die große Wasserschlacht am Nachmittag.

Nach dem gemeinsamen Hotdog-Abendessen stand ein spannendes Großgruppenspiel auf dem Programm. Dabei erspielten die Kinder Material, mit dem sie Fluggeräte bauten, um ein Ei möglichst sicher zu Boden zu bringen.

Den Abschluss bildete der Gottesdienst am Sonntagmorgen. Ausgehend von der Offenbarung ging es um die Hoffnung auf Gottes gutes Ende für diese Welt – und darum, warum wir trotz aller Unsicherheiten voller Vertrauen in die Zukunft blicken dürfen.

Wir danken allen Mitarbeitenden, die mit viel Engagement zum Gelingen der Kinderzeltnacht beigetragen haben, und freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr!

Christopher Soellner

Bitte nicht erschrecken: Wir reden schon über Weihnachten!

Ja, tatsächlich – Weihnachten wirft seine Schatten schon ein kleines bisschen voraus!

Ab Anfang November starten wieder die Proben für **das Krippenspiel im Familiengottesdienst an Heiligabend in Altomünster**.

Gesucht werden **bühnenbegeisterte Kinder zwischen 6 und 12 Jahren**, die Lust haben, in eine Rolle zu schlüpfen und die Weihnachtsgeschichte mit Leben zu füllen. Egal ob Hirte, Engel, Maria, Josef oder eine ganz andere Rolle – jede und jeder ist willkommen!



Bild: pixabay.de

Wenn du dabei sein möchtest, kannst du dich schon jetzt bei unserem Religionspädagogen **Christopher Soellner** melden. Die genauen Probentermine und weitere Infos gibt es nach den Ferien auf unserer Homepage, bei Instagram und in den Schaukästen.

Wir freuen uns auf viele kleine Schauspielerinnen und Schauspieler und auf ein lebendiges Krippenspiel an Heiligabend!

Christopher Soellner

Gemeinsam auf dem Weg – Die Konfizeit hat begonnen

22 Konfirmandinnen und Konfirmanden machen sich gemeinsam auf den Weg und sind im Juni in ihre Konfizeit gestartet. Beim Gemeindefest wurden sie herzlich im Gottesdienst begrüßt, bevor in den ersten beiden Treffen im Juni und Juli das gegenseitige Kennenlernen im Mittelpunkt stand.

Bild: pixabay.de



Mit Kooperationsspielen haben wir ausprobiert, wie wir als Team zusammenhalten und was eine gute Gemeinschaft ausmacht. Gleichzeitig war viel Raum für die Fragen der Jugendlichen: Was beschäftigt mich? Was ist mir wichtig? Und welchen Themen aus Leben und Glauben möchten wir in diesem Jahr gemeinsam auf den Grund gehen?

Nach den Sommerferien wartet mit dem **kräftig.festival** in Gaimersheim ein besonderes Highlight auf unsere Konfis. Das christliche Jugendfestival bringt mehrere hundert Jugendliche zusammen und verbindet Musik, Workshops, Gemeinschaft und spirituelle Impulse zu einem erlebnisreichen Festivaltag. Anschließend beschäftigen wir uns in den Herbstmonaten mit zentralen Fragen des Glaubens und des Lebens.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren ehrenamtlichen Teamerinnen und Teamern sowie unseren Trainees. Mit eurem Engagement, euren Ideen und eurem Einsatz macht ihr die Konfizeit zu etwas Besonderem – ihr seid spitze!

Christopher Soellner

Save the Date: Jugendversammlung mit JAS-Wahl

Am Freitag, **16. Oktober, um 18 Uhr** findet im Gemeindehaus Aichach die **Jugendversammlung mit der Wahl des neuen Jugendausschusses (JAS)** statt.

Alle Jugendlichen **ab 14 Jahren bis einschließlich 27 Jahre** sind herzlich eingeladen, dabei zu sein. Nutzt die Gelegenheit, den neuen Jugendausschuss zu wählen und die Zukunft der evangelischen Jugendarbeit in unserer Gemeinde mitzugestalten.

Du möchtest noch mehr bewegen? Dann **kandidiere selbst** für den Jugendausschuss! Gemeinsam planen wir Aktionen, Freizeiten und Veranstaltungen und bringen neue Ideen ins Gemeindeleben ein.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmende, eine lebendige Jugendversammlung und alle, die Lust haben, unsere Jugendarbeit aktiv mitzugestalten.

Euer Jugendausschuss: Lara, Louis, Dani, Noah, Chris, Kaja, und Christopher.

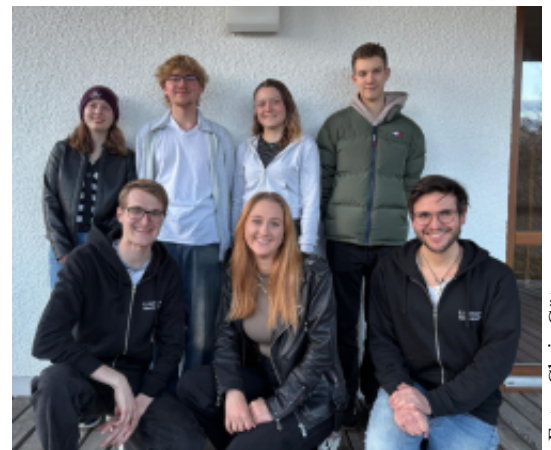


Foto: Chris Götz

Ehemaligen Gril'n'chill Treffen



Foto Chris Götz

Lange nicht gesehen und doch Wiedererkannt:

Bei einem gemütlichen **Grill'n' Chill** haben es sich einige Ehemalige und noch aktive Jugendmitarbeiter gut gehen lassen.

Es wurde viel gelacht, gegessen und erinnert.

Eine Wiederholung darf gerne folgen.

Simon Cramer

Paul-Gerhardt-Chor – mehr als nur gemeinsam singen!

Viel hat sich getan in unserem Kirchenchor, der sich nun offiziell „Paul-Gerhardt-Chor“ nennt. Dieser Name rührt von dem Namenpatron unserer Kirche in Aichach her – es bedeutet aber nicht, dass wir nur Lieder von selbigem Autor singen würden. Nein, unser Chorleiter bemüht sich immer um eine ausgewogene Mischung aus Tradition und Moderne, aus Gospel und Kirchenlied und aus anspruchsvoll und locker 😊 Seit Josef Putz unseren Chor leitet, sind meine Frau Mona und ich auch Teil dieser besonderen Gruppe. Es macht einfach ungeheuren Spaß, zusammen neue Lieder zu entdecken, zu lernen, daran zu feilen und dann mit Power und Freude vorzutragen. Ich habe aber auch gemerkt – unser Chor ist viel viel mehr als nur singen. Wir wachsen immer mehr zu einer starken Gemeinschaft heran und ich war beeindruckt was für einen enormen Stellenwert dieses Zusammenkommen hat. Ich habe einige Mitglieder gebeten, ein kleines Statement zu schreiben – was ihnen dieser Chor bedeutet ...

Pfarrer Harry Pfeffer

„Ich bin so gerne im Paul-Gerhardt-Chor, weil Singen für mich entspannend ist. Außerdem finde ich den Zusammenhalt in der Chorgemeinschaft super und es macht mir Freude durch unsere Chorauftritte einen kleinen Beitrag zum Gemeindeleben leisten zu können. Dadurch, dass ich im Kirchenchor bin, kann ich christlichen Glauben mit meinem Hobby verbinden.“ Kristin

„Der Chor ist viel mehr als nur das Singen. Als meine Mutter aus dem Leben gerissen wurde, war es ganz klar: Ich geh wieder zum Chor. Da hilft mir keine Therapie besser als diese Gemeinschaft.“ Sibylle



Foto: Bruno Röske

„Unser Paul-Gerhardt-Chor ist mehr als Singen... Fröhlichkeit und Spaß, sich-ausprobieren, lernen, nette Leute treffen, Geselligkeit... Ein wunderbares Puzzleteil in unserem bunten Gemeindebild.“ Angelika

War es Zufall oder Schicksal? Ich bin erst seit Anfang März 2026 in meinem Chor dabei - und bin sooo froh! Ich singe gerne, habe nette Leute kennen gelernt... Ich kann behaupten, dass dieses ganze Know-how mir sehr hilft in einer schweren Lebenslage ... Vielen Dank, dass ich euch "Lieber Chor mit allem Drum und Dran" gefunden habe!“ Ute



Foto: Bruno Röske

„Warum ich so gerne im Paul-Gerhardt-Chor singe? Nun, dafür gibt es gleich mehrere gute Gründe! Zum einen darf ich dort mit und unter der Leitung meiner großen Liebe singen, unserem Chorleiter, Josef Putz. ❤ Und das ist besonders praktisch: Er dirigiert zwar den Chor, aber zu Hause darf ich ihm trotzdem sagen, wo es langgeht! 😊

Ich treffe dort viele nette Menschen – manche mit jahrelanger Chorerfahrung, andere mit weniger Erfahrung, aber alle mit Freude am gemeinsamen Singen. Wir singen wunderschöne und abwechslungsreiche Lieder: mitreißende Spirituals, neues geistliches Liedgut und natürlich auch die guten alten Choräle. Mal geht es kräftig und schwungvoll zu, mal ruhig und getragen - und manchmal ist sogar ein schiefer Ton dabei. Aber den singen wir einfach mit Überzeugung! 🎵

Und das Schönste: Nach der Probe stehen wir noch ein bisschen zusammen, reden, lachen und tauschen uns aus. Denn zum Chorsingen gehört eben nicht nur das gemeinsame Singen, sondern auch das gemeinsame Miteinander. Kurz gesagt: Im Paul-Gerhardt-Chor gibt es schöne Musik, einen Chorleiter, der uns fordert und fördert, liebe Menschen, viel Gemeinschaft. Was will man mehr? ❤ 🎵 Andrea“

Männertreff Kegeln am 25.09 um 17 Uhr



Plakat: Harry Pfeffer

Nach den sportlichen „Höchstleistungen“ der letzten Male (Boule, Stockschiessen und Radltour) wollten wir mal wieder eine „ruhige Kugel“ schieben. Der Wunsch war klar – wir wollen mal wieder Kegeln gehen.

Also, liebe Herren, packt eure Sportschuhe ein und ab nach Obergriesbach ins Gemeinschaftshaus. Dort können wir nach Herzenslust und unter Anleitung unseres „Kegelprofis“ Erwin Seideneder dem Kegelsport nachgehen.

Glücklicherweise gibt es wieder einen Wirt vor Ort, denn so viel Sport macht durstig und hungrig. Ich hoffe auf zahlreiche Teilnahme. Sagt mir doch bitte **bis 23.09 Bescheid**, ob ihr mitkommt. Wer mit nach Obergriesbach fahren will, kommt bitte um **16.45 Uhr zum Pfarramt**. Es besteht natürlich die Möglichkeit nachzukommen. Bis dahin „Gut Holz“!

Harry Pfeffer

Bibelgesprächskreis

Unser wichtigstes Buch – die Bibel – steckt voller Überraschungen und hat trotz des Alters immer wieder sehr gute Ideen, Tipps, Impulse und Weisheiten für unser Hier und Jetzt. Wollen Sie / Willst du in einer lockeren Runde in diese phänomenale Welt eintauchen? Hier ist die Gelegenheit!

Es braucht kein Vorwissen, kein „Mindestmaß an Frömmigkeit“, sondern nur Freude am Austausch, Lust auf Begegnung und den Wunsch, die spirituellen Tanks aufzufüllen.



Bild: Pixabay.de

Wir freuen uns auf Zuwachs und treffen uns immer **am 4. Mittwoch im Monat** im Gemeindesaal in Aichach!

Die nächsten Termine: 30.9.2026, 28.10.2026 und 25.11.2026 um 19.30 Uhr

Marietta Merk und der Bibelgesprächskreis

Gemeindekaffee am Samstag, dem 26.09.2026 und 21.11.2026 um 15.00 Uhr, Ruth Gaßdorf
im evangelischen Gemeindehaus Steinbergstr. 8, Altomünster

Seniorenkreis im Gemeindehaus in Aichach

Liebe junggebliebene Senioren,

wir möchten Sie recht **herzlich zum Seniorenkreis einladen**, um in geselliger und fröhlicher Runde über ein vorgegebenes Thema zu reden und zu diskutieren.

Wir treffen uns jeden 1. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr.

Nach Bedarf können Sie in Aichach von zu Hause abgeholt werden.

Neue Termine und Themen

am 06.10.2026, Kartoffel, mit Ruth Gaßdorf

am 03.11.2026, Grundwerte der Menschheit, 10 Gebote in der heutigen Zeit, mit Ruth Gaßdorf

am 01.12.2026, Eine Handvoll Stroh, mit Ruth Gaßdorf



Foto: Hannelore Ruis

Ruth Gaßdorf und Hannelore Ruis

Der Mann mit dem Blick fürs große Ganze

Herr Röske verlässt die Gemeinde

Ja, Sie haben richtig gelesen! Ich war ebenfalls überrascht und bei uns im Büro hat diese Nachricht doch für einen gewissen Schock gesorgt. Im Herbst dieses Jahres zieht Herr Röske nach Friedberg ins Karl-Sommer-Stift des Diakonischen Werks Augsburg. Natürlich verstehen wir, dass er mit seiner Weitsicht an die Zukunft denkt und die Chance für ein freies Zimmer nutzen will. Allerdings fällt es mir und sicherlich vielen Menschen schwer, sich unsere Gemeinde ohne ihn vorzustellen.

Herr Röske ist für mich eigentlich nicht wegzudenken mit seinen präzisen Fotografien, seiner Begeisterung auch für die jungen Gottesdienstformate und seiner Leidenschaft, unsere Geschichte zu bewahren. Unser Klopfschreiben hätte ohne seinen Fotoenthusiasmus etliche Lücken und ohne seine akribische Pflege unserer Geschichte wüssten so viele kaum über unsere reiche Vergangenheit Bescheid – inklusive meiner selbst. Aber Herr Röske wird uns auch ungeachtet seiner Tätigkeiten fehlen, gehört er doch zu der selten gewordenen „Gattung“ der „(fast) immer kommenden Gottesdienstbesuchern“ 😊 Einfach ein echtes Gemeindeglied! Ein so besonderer, herzlicher und für die Gemeinde wichtiger Mensch verlässt unsere Gemeinde!

Ich spreche sicher für alle Kirchgänger: „Herr Röske, Sie werden uns hier sehr fehlen!“ Was auch fehlt sind Bilder, AUF denen Herr Röske zu sehen ist. Daher haben wir uns erlaubt, neben weiteren Impressionen der letzten Zeit auch die wenigen „Schnappschüsse“ von ihm persönlich auf diese Seite zu stellen.

In diesem Sinne: Vielen herzlichen Dank für die wunderbaren Erinnerungen und die tolle Mitarbeit der letzten Jahrzehnte! Einen guten Start in Friedberg und Gottes reichen Segen für Ihren neuen Lebensabschnitt.

Bei allem Abschied hoffe ich aber sehr, Sie immer wieder in unseren Reihen begrüßen zu können.

Pfarrer Harry Pfeffer



Fotos: Bruno Röske und Archiv der Kirchengemeinde

Gemeinschaft und Geselligkeit

Liebe Gemeinde,

haben Sie es gemerkt? Immer wieder „wächst“ etwas bei uns: Ideen, Veranstaltungen, neue Teams und Ausschüsse. Ein Ausschuss nennt sich: „Gemeinschaft und Geselligkeit“ und hat es sich zur Aufgabe gemacht Orte, Räume und Möglichkeiten der unkomplizierten und geselligen Begegnung zu schaffen. 😊

Bevor ich die aktuellen Ideen aufzeige, möchte ich noch dafür werben, dass noch weitere Personen mit einsteigen bei uns. Wir freuen uns wirklich sehr über weitere Unterstützung und Menschen, die mit uns gemeinsam „Hirnen“ und kreativ sein wollen. Wer mitmachen möchte, ist herzlichst Willkommen!

Unsere aktuellen Ideen sind der Gemeindestammtisch, ein Spielenachmittag, der Gemeindeausflug und eine „Ramma – Damma“ Aktion im Herbst.

Der Gemeindestammtisch hat mit dem „Pop Up“ Biergarten bei „Paarrauschen“ begonnen und „wandert“ jetzt durch unser Gemeindegebiet. Die Idee ist eigentlich recht simpel: 3-4 Personen „laden“ in ihre Ortschaft ein, indem sie ein geeignetes Lokal oder Biergarten aussuchen, einen Tisch reservieren, unsere Stammtisch-Tonkirche aufstellen und dann vor Ort sind. Wer Lust hat, kommt einfach dazu und darf sich auf einen wunderschönen Abend und interessante Gespräche freuen. Einfach zusammen UND ins Gespräch kommen. Der nächste **Termin** ist der **09.10.** und die Einladenden haben sogar einen kleinen Text formuliert:

*Wir – Hanne, Chrissi und Peter aus Kühbach und Haslangkreit wollen nach dem ersten Treffen beim Paargarten nun die Gemeinde zu „uns“ nach Kühbach einladen. Der nächste Stammtisch startet am Freitag, den **9. Oktober 2026, um 18:00 Uhr** in der Pizzeria „Porta Romana“ in **Kühbach**. Wir möchten an diesem Abend in entspannter Atmosphäre miteinander ins Gespräch kommen und eine schöne Zeit verbringen. Der Stammtisch bietet die Gelegenheit, bekannte Gesichter wiederzusehen, neue Leute zu treffen und vielleicht auch Kühbach noch ein bisschen besser kennenzulernen.*

Eingeladen sind alle, die Lust haben, dabei zu sein – ganz egal, ob man schon lange zur Gemeinde gehört, neu dabei ist oder einfach neugierig auf neue Begegnungen und einen geselligen Abend ist.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend, gute Gespräche und viele bekannte und neue Gesichter!

„Ramma – Damma“: Trotz Reinigungskräften, Mesnern:innen und Hausmeistern fallen übers Jahr doch einige Aufgaben an und es lohnt sich, jedes Jahr zu prüfen – Was bleibt und was kann man getrost auch entsorgen, verschenken oder verkaufen? Unsere Gemeinderäumlichkeiten brauchen immer mal wieder einen kritischen Blick und ein paar Handgriffe, die in größerer Runde leichter von der Hand gehen. „Viele Hände -schnelles Ende“. Natürlich darf auch hier der „gesellige“ Aspekt nicht fehlen. Nach getaner Arbeit werfen wir den Grill an, speisen und bewundern, was wir alles geschafft haben. Dieses Mal ist wieder Aichach dran und wir starten **am 24. Oktober um 9 Uhr**. Sei gern dabei!

Der Spielenachmittag „Pray-Eat-Play“ am 10.01.2027: Ein Sonntag im Winter. Draußen ist es kalt und was gibt es dann Schöneres, als zusammen zu spielen, zu lachen und vielleicht neue Bekanntschaften zu machen. Nach dem Gottesdienst in Aichach treffen wir uns im Gemeindesaal und wer will kann sich Essen bestellen oder schon mitbringen und dann werden die mitgebrachten Spiele ausgepackt und munter losgelegt.

Die Gemeindefahrt: Seit letztem Jahr sind wir davon abgekommen, die Gemeindefahrt unter der Woche abzuhalten. Denn das schließt viele Arbeitstätige, Schülerinnen und Schüler aus.

Auch dieses Jahr möchte wir wieder am ersten Adventssamstag **28.11.2026** einen Ausflug starten. Dieses Mal geht es nach Ulm! Am Vormittag wollen wir das Münster erleben und bekommen Einblicke durch den dortigen Pfarrer Julian Scharpf. Es folgt ein gemeinsames Mittagessen und der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Wir bieten Möglichkeiten, die Stadt und Museen kennenzulernen oder wer will vergnügt sich in den zahlreichen Cafés und am Weihnachtsmarkt. Am Abend geht es dann wieder zurück. Die genauen Daten werden noch bekannt gegeben.

Pfarrer Harry Pfeffer



Erntedank

Liebe Gemeinde,

einer meiner Lieblingsfesttage im Kirchenjahr steht bevor – Erntedank! Wie schön wäre es, wenn wir wieder viele tolle Gaben um unsere Altäre in Altomünster und Aichach sammeln könnten und ganz plastisch vor Augen haben, wie reich wir mit Lebensmittel gesegnet sind und wirklich viele Gründe der Dankbarkeit haben.

In Aichach können Sie die Spenden schon vor dem Sonntag in der Kirche vorbeibringen – zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros.

In Altomünster bitten wir darum, die Gaben erst zum Gottesdienst mitzubringen.

Keine Sorge – die Lebensmittel dienen nicht nur der Zier, sondern werden gesammelt zur Tafel nach Aichach gebracht und landen dann dort in den Kochtöpfen. Nichts soll verschwendet werden. Schon jetzt vielen Dank für Ihre Mithilfe für ein gelingendes Erntedankfest.

Pfarrer Harry Pfeffer



Foto: Bruno Röske

Nacht der Lichter - Taizegottesdienst am Buß- und Betttag

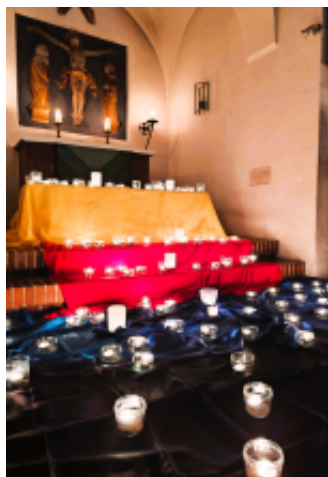


Foto: Chris Götz

Jedes Jahr sind die Abendgottesdienste am Buß – und Betttag echte Highlights im Jahreslauf.

Gerne wollen wir auch dieses Jahr wieder eine Nacht der Lichter feiern. Kerzenlicht, Stille, wunderschöne Taizelieder zum Lauschen und Mitsingen. Ein Abend, um zur Ruhe zu kommen, Gedanken zu sortieren, zu beten und im besten Fall dem Leben eine neue Richtung zu geben.

Buß- und Betttag klingt erstmal wenig attraktiv – wer will schon gerne „büßen“ und vor allem für was? In den Reden von Johannes dem Täufer steht im Urtext „Metanoia“, was man sehr gut als Umkehr oder innere Wendung übersetzen kann. Das trifft es deutlich besser! Nutzen Sie diesen Abend unter der Woche in wundervoller Atmosphäre, um Zeit für die eigene Spiritualität zu haben und Kraft zu tanken. Im Anschluss gibt es wieder im Gemeindesaal die Gelegenheit, bei einem Gläschen Wein ins Gespräch zu kommen und den Abend ausklingen zu lassen. Wichtig: Für den

Projektchor „Taize“ brauchen wir wieder Sängerinnen und Sänger und auch für den Aufbau und die Dekoration werden helfende Hände benötigt. Melden Sie sich gerne im Pfarramt.

Gottesdienst am 18.11 um 19 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche in Aichach

mit Hanne Senger, Pfarrer Harry Pfeffer und Team.

Alle Jahre wieder kommt der Weihnachtsbulldog



Foto: Archiv Kirchengemeinde

Liebe Gemeinde,

nach den wunderschönen Erlebnissen der letzten Jahre wollen wir auch dieses Jahr wieder mit unserem Bulldog durch die Gemeinde ziehen, singen, Weihnachtsfreude verbreiten, mit Punsch und Plätzchen zusammenkommen und die gute Nachricht Gottes weitertragen. Kirche unterwegs eben: Schön, freudig und wie immer ökumenisch.

Den Bulldog mit Anhänger bekommen wir wieder von unserem großen Förderer Josef Magg – vielen Dank dafür schon jetzt.

Nun geht es wieder darum, eine Route zu planen, die Arbeiten zu koordinieren, zu werben, Musikerinnen und Musiker zu finden, neue Lieder auszuwählen, eine Andacht zu überlegen und Menschen mit ins Boot zu nehmen.

Wenn du also dabei sein willst, beim Schmücken, Bulldog fahren, planen, werben, teilnehmen und unterstützen, dann komm doch einfach auch am **Montag 21.09 um 18 Uhr** ins Pfarramt in Aichach oder melde dich vorher bei Pfarrer Harry Pfeffer Tel.: 0160/3685728

Pfarrer Harry Pfeffer



Foto: Archiv Kirchengemeinde

Neues aus dem Weltladen



Foto: Susanne Dorn

Wieder haben viele fleißige Hände mit angepackt und so wurde in einer letzten Renovierungsphase der große Kunsthandwerksraum frisch gestrichen und modern gestaltet.

Kommen Sie gerne vorbei und entdecken Sie neben dem vielfältigen **Standardsortiment** auch Neuheiten **aus aller Welt**. In unserem breitgefächerten Angebot finden Sie ganz besondere Geschenkideen oder Sie können sich selbst einfach mal eine Freude machen.

Auch auf Instagram finden Sie regelmäßig Hinweise zu unserem Angebot und Aktionen des Weltladens.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Susanne Dorn

Weltladen Aichach

Unterstützungsangebote für Senioren



Bereits seit 60. Jahren sind Ehrenamtliche des Malteser Hilfsdienstes im Landkreis Aichach-Friedberg aktiv und unterstützen seit jeher Menschen in den verschiedensten Lebenslagen. Einer der Schwerpunkte liegt darin, Senioren dabei zu unterstützen, möglichst lange ein aktives und selbstbestimmtes Leben zu führen. Dazu tragen die folgenden Angebote bei:

Ausflugsfahrten mit der Rikscha

Wenn Sie selbst nicht mehr so mobil sind, aber mal wieder den Fahrtwind im Gesicht spüren möchten, machen Sie doch mal eine Ausflugsfahrt mit unserer Rikscha. Ein ehrenamtlicher Fahrer holt Sie ab

und fährt mit Ihnen an der Paar entlang, ein Eis essen oder gerne auch ihre Wunschroute.

Lebensmittelpakete für bedürftige Senioren

Die Lebensmittelpakete sind für jene Senioren gedacht, bei denen es am Ende des Monats manchmal knapp wird und die nicht in der Lage sind das Angebot der Tafeln in Anspruch zu nehmen. In der letzten Woche des Monats erhalten Sie ein Lebensmittelpaket, welches auf ihre Bedürfnisse abgestimmt ist und von einem Ehrenamtlichen direkt zu Ihnen nach Hause gebracht wird.

Mobile Einkaufsbegleitung

Wenn Sie gerne noch selbst einkaufen gehen, aber der Weg eine Herausforderung ist, können Sie jederzeit die mobile Einkaufsbegleitung nutzen. Ein ehrenamtlicher Helfer holt Sie mit einem Auto zuhause ab, begleitet Ihren Einkauf, hilft natürlich auch beim Tragen und bringt Sie im Anschluss wieder nach Hause.

Mehrgenerationentreff

Einmal im Monat sind Jung und Alt herzlich eingeladen, sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen, Spaß zu haben oder gemeinsam zu spielen. Wir treffen uns immer am letzten Freitag des Monats, 14:30 – 17:00 Uhr in der Caritas-Tagesstätte, Münchner Str. 19. Sie sind jederzeit herzlich willkommen!

Jedes dieser Angebote ist kostenfrei und wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns sehr darauf von Ihnen zu hören. Bei Fragen oder zur Vereinbarung von Terminen wenden Sie sich direkt an Wanda Peccolo unter der Tel.: 08251-8863104.



Fotos und Text: Wanda Peccolo

„Wo wohnt der Tod?“

Gedanken aus der Sicht eines Kindes – und was wir daraus lernen können

„Wo wohnt der Tod?“

Ich habe Mama das gefragt, als unser alter Kater gestorben ist. Sie hat mich lange angeschaut und dann gesagt: „Ich glaube, der Tod wohnt nicht irgendwo wie wir.“

Das hat mich nicht ganz überzeugt. Alles wohnt doch irgendwo. Ich wohne in unserem Haus, Oma in ihrer Wohnung, und selbst Gott wohnt – na ja, vielleicht überall. Aber der Tod? Hat der kein Zuhause?

Manchmal stelle ich mir vor, der Tod ist unterwegs. Er kommt leise, setzt sich dazu, wartet ein bisschen – und nimmt dann jemanden mit. Aber wohin? Vielleicht dorthin, wo Gott ist. Vielleicht ist der Tod gar kein Ort, sondern ein Übergang. Wie eine Tür.

Ich habe noch mehr Fragen. Zum Beispiel: Muss der Tod auch mal schlafen? Wenn er nie schläft, dann ist er ja immer wach, immer bereit. Das klingt ein bisschen unheimlich. Aber wenn er schläft, dann müsste es Zeiten geben, in denen niemand stirbt. Das stimmt ja nicht. Also schläft er wohl nicht. Oder er ist gar keine Person.



Bild: pixabay/Adina Voicu

Papa hat einmal gesagt: „Der Tod gehört zum Leben dazu.“ Das finde ich schwer zu verstehen. Dinge, die dazugehören, sind doch meistens schön – wie Geburtstage oder Ferien. Aber der Tod macht traurig. Sehr traurig.

Und trotzdem habe ich eine Idee: Ich glaube, der Tod ist so etwas wie eine Hebamme. Nur eben am Schluss. Als meine kleine Schwester geboren wurde, hat eine Hebamme Mama geholfen. Die Hebamme hat das Baby nicht gemacht, aber sie hat geholfen, dass es auf die Welt kommt. Vielleicht ist der Tod auch jemand, der hilft – nicht am Anfang, sondern am Ende. Er nimmt die Menschen an der Hand und bringt sie dorthin, wo Gott ist. Das macht ihn weniger gruselig.

Was Kinder über den Tod denken – und was sie brauchen

Kinder stellen solche Fragen nicht, um Erwachsene in Verlegenheit zu bringen. Sie versuchen, die Welt zu verstehen. Dabei hängt viel vom Alter und Entwicklungsstand ab.

Kleine Kinder (ca. 3–5 Jahre) sehen den Tod oft als vorübergehend. Sie denken, jemand könne „wieder aufwachen“. Der Tod wird häufig wie eine Person vorgestellt, die handelt.

Kinder im Grundschulalter beginnen zu verstehen, dass der Tod endgültig ist. Gleichzeitig suchen sie nach konkreten Bildern und Erklärungen: Wo ist der Verstorbene jetzt? Was passiert mit ihm?

Und erst ältere Kinder und Jugendliche erfassen die Unausweichlichkeit des Todes.

Fragen wie „Wo wohnt der Tod?“ oder „Muss der Tod schlafen?“ sind Ausdruck dieser Suche nach greifbaren Vorstellungen. Kinder denken oft bildhaft. Das ist kein Missverständnis, sondern ein wichtiger Entwicklungsschritt.

Für uns als Erwachsene bedeutet das:

Wir dürfen ehrlich antworten. Komplizierte oder wissenschaftliche Antworten überfordern. Wir können Bilder anbieten, aber auch offenlassen, dass manches ein Geheimnis bleibt. Und wir müssen Gefühle ernst nehmen – auch Angst, Wut oder Verwirrung. Dabei dürfen wir religiöse Deutungen behutsam einbringen, ohne sie aufzuzwingen.

Der christliche Glaube bietet eine Sprache für das, was Kinder intuitiv ahnen: dass der Tod nicht einfach das Ende ist.

Kinder brauchen keine fertigen Antworten. Sie brauchen Begleitung auf ihrem Weg, solche Fragen zu stellen. Und manchmal sind ihre eigenen Bilder – wie das von der Hebamme – tiefer und tröstlicher, als wir es zunächst erwarten.

Pfarrer Uli Leser-von Kietzell

Die Kinderzitate stammen aus dem Buch: Die Grasbeißerbande – Das Sterben wieder ins Leben holen



Bild: Pixabay.de



Wir wurden getauft

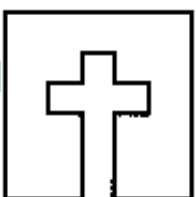


Wir wurden getraut



Wir gratulieren

Aufgrund des Datenschutzes können wir bei den Geburtstagen nicht mehr das genaue Geburtsdatum angeben. Sofern Sie Ihren Geburtstag auch nicht in dieser reduzierten Form veröffentlicht sehen wollen, melden Sie dies bitte an das Pfarrbüro.



Kirchlich bestattet wurden

„couragiert widerständig“ – FriedensDekade 2026



Vom **8. bis 18. November 2026** lädt die Ökumenische FriedensDekade dazu ein, sich mit Fragen von Frieden, Gerechtigkeit und gesellschaftlicher Verantwortung auseinanderzusetzen. Das diesjährige **Motto** lautet „**couragiert widerständig**“.

Viele Entwicklungen in unserer Zeit lösen Verunsicherung aus: Kriege und Aufrüstung, Angriffe auf demokratische Institutionen, gesellschaftliche Polarisierung, die Klimakrise und wachsende soziale Ungleichheit. Angesichts dieser Herausforderungen erscheint es oft einfacher, sich zurückzuziehen oder zu resignieren.

Das Motto der FriedensDekade setzt einen anderen Akzent. Es ermutigt dazu, nicht gleichgültig zu werden. Couragiert zu handeln bedeutet, für Menschenwürde, Demokratie und Frieden einzustehen – im Alltag, in der Nachbarschaft, am Arbeitsplatz, in der Schule oder in der Kirchengemeinde. Widerständig zu sein heißt, Ungerechtigkeit, Ausgrenzung und Gewalt nicht einfach hinzunehmen, sondern sich im Rahmen demokratischer Möglichkeiten für eine gerechtere und friedlichere Welt einzusetzen.

Die Ökumenische FriedensDekade wird seit 1980 von Kirchen und Friedensgruppen getragen. Jedes Jahr gestalten tausende Menschen Friedensgebete, Gottesdienste, Diskussionsabende, Konzerte und Aktionen vor Ort.

Text: www.friedensdekade.de Vorlagen für Gemeindebriefe

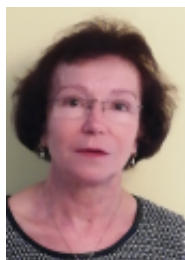
Herzliche Einladung zum Ökumenischen Gottesdienst zur Friedensdekade nach Kühbach!

Donnerstag, 12. Nov. 2026, 18:30 Uhr in St Magnus

Während der Friedensdekade vom 8.- 18. November gibt es **am 09., 10., 11., 13., 16., 17., und 18. November ebenfalls um 18:30 Uhr** wieder eine **Andacht** in der Kapelle der Kirche St. Magnus. Auch dazu sind alle recht herzlich eingeladen.

Termine-Information: Hanne Senger

Weitere Informationen zur FriedensDekade finden Sie unter www.friedensdekade.de.



Brigitte Alischer
Pfarramtssekretärin



Harald Pfeffer
Pfarrer, freier Tag: Donnerstag



Uli Leser-von Kietzell
Pfarrer, freier Tag: Montag



Christopher Soellner
Religionspädagoge



Angelika Theune
Vertrauensfrau



Reinhard Bohn
Vertrauensmann

Hier können Sie anklopfen

Brigitte Alischer Pfarramtssekretärin Tel.: 08251-2658, E-mail: pfarramt.aichach@elkb.de

Pfarrer Harry Pfeffer Tel.: 08251-8880918, Mobil: 0160/3685728, E-mail: harald.pfeffer@elkb.de

Pfarrer Uli Leser-von Kietzell, Tel.: 08251-8782004, Email: ulrich.leservonkietzell@elkb.de

Religionspädagoge Christopher Soellner Tel.: 08251-2658 oder 0151/68842847, E-mail: christopher.söllner@elkb.de

Die Vertrauensleute des Kirchenvorstands

Angelika Theune, Tel.: 08251 - 8860765

Reinhard Bohn, Tel.: 0172/8662645

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt

Paul-Gerhardt-Weg 1, 86551 Aichach, Tel.: 08251-2658, Fax: 08251-52958

Bürostunden: Montag 10:00 - 13:00 Uhr, Dienstag 14:00 - 17:00 Uhr, Mittwoch 11:00 - 14:00 Uhr und Donnerstag 15:00 - 18:00 Uhr.

E-mail: pfarramt.aichach@elkb.de, Internet: www.aichach-evangelisch.de

Bankverbindung: Sparkasse Altbayern, IBAN DE15720512100000012989, BIC BYLADEM1AIC

Alle Termine auf einen Blick: September - November 2026

Datum	Veranstaltung	Ort	Verantwortlich
September			
Mo, 14.9. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Mi, 16.9. 20-21:30 Uhr	Chorprobe	Gemeindehaus Aichach	Josef Putz
So, 20.9. 17-18 Uhr	Babybauchsegen	Paul-Gerhardt Kirche	Pfarrer-Team
Mo, 21.9. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Mo, 21.9. 18-19:30 Uhr	Weihnachtsbulldog Team	Pfarramt	Harry Pfeffer
Mi, 23.9. 20-21:30 Uhr	Chorprobe	Gemeindehaus Aichach	Josef Putz
Fr, 25.9. 17-20:30 Uhr	Männertreff	Obergriesbach	Harry Pfeffer
Sa, 26.9. 15-17 Uhr	Gemeindekaffee	Gemeindez. Altomünster	Ruth Gaßdorf
So, 27.9. 10:30-11:30 Uhr	Ökum. Kindergottesdienst	Kath. Pfarrz. St. Michael	Ökum. Team
Mo, 28.9. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Mi, 30.9. 19:30-21 Uhr	Bibelkreis	Gemeindehaus Aichach	Marietta Merk
Mi, 30.9. 20-21:30 Uhr	Chorprobe	Gemeindehaus Aichach	Josef Putz
Oktober			
Mo, 5.10. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Di, 6.10. 14:30-16:30 Uhr	Seniorenkreis	Gemeindehaus Aichach	Ruth Gaßdorf
Mi, 7.10. 20-21:30 Uhr	Chorprobe	Gemeindehaus Aichach	Josef Putz
Fr, 9.10. 18-20:30 Uhr	Gemeindestammtisch	Kühbach	Geselligkeit Aussch
Mo, 12.10. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Mi, 14.10. 20-21:30 Uhr	Chorprobe	Gemeindehaus Aichach	Josef Putz
Fr, 16.10. 18-20 Uhr	JAS-Wahl	Gemeindehaus Aichach	Chris Götz
Mo, 19.10. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Mi, 21.10. 20-21:30 Uhr	Chorprobe	Gemeindehaus Aichach	Josef Putz
Sa, 24.10. 9-12 Uhr	Ramma - Damma	Gemeindehaus Aichach	Harry Pfeffer
Mo, 26.10. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Mi, 28.10. 19:30-21 Uhr	Bibelkreis	Gemeindehaus Aichach	Marietta Merk
Mi, 28.10. 20-21:30 Uhr	Chorprobe	Gemeindehaus Aichach	Josef Putz
November			
Mo, 2.11. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Di, 3.11. 14:30-16:30 Uhr	Seniorenkreis	Gemeindehaus Aichach	Ruth Gaßdorf
Mi, 4.11. 20-21:30 Uhr	Chorprobe	Gemeindehaus Aichach	Josef Putz
Mo, 9.11. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Mi, 11.11. 20-21:30 Uhr	Chorprobe	Gemeindehaus Aichach	Josef Putz
Mo, 16.11. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Mi, 18.11. 19:00 Uhr	Nacht der Licher	Kirche Aichach	Senger u. Team
Mi, 18.11. 20-21:30 Uhr	Chorprobe	Gemeindehaus Aichach	Josef Putz
Sa, 21.11. 15-17 Uhr	Gemeindekaffee	Gemeindez. Altomünster	Ruth Gaßdorf
Mo, 23.11. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Mi, 25.11. 19:30-21 Uhr	Bibelkreis	Gemeindehaus Aichach	Marietta Merk
Mi, 25.11. 20-21:30 Uhr	Chorprobe	Gemeindehaus Aichach	Josef Putz
Sa, 28.11.	Gemeindeausflug	Ulm	Harry Pfeffer
Mo, 30.11. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Di, 1.12. 14:30-16:30 Uhr	Seniorenkreis	Gemeindehaus Aichach	Ruth Gaßdorf
Mi, 2.12. 20-21:30 Uhr	Chorprobe	Gemeindehaus Aichach	Josef Putz

Seniorenheim-Gottesdienste

Gottesdienst im Pfarrer-Knaus-Heim Kühbach: Dienstag, den 08.09.2026. um 10:30 Uhr

Gottesdienst im Pflegeheim Wollomoos: Dienstag, den 08.09.2026 um 14:30 Uhr

Gottesdienst im SeniorenWohnen Altomünster: Dienstag, den 08.09.2026 um 15:30 Uhr

Gottesdienst im AWO-Seniorenheim: Mittwoch, den 09.09.2026 um 10:00 Uhr

Gottesdienst im Heilig Geist Spital Aichach: Mittwoch den 09.09.2026 um 14:30 Uhr

Gottesdienst im Seniorenheim- Haus an der Paar: Mittwoch den 09.09.2026 um 15:30 Uhr

Gottesdienste September - November 2026



Altomünster



Aichach

06. September 09:00 Uhr Leser-von Kietzell mit Abendmahl

10:30 Uhr Leser-von Kietzell mit Abendmahl

13. September 09:00 Uhr Leser-von Kietzell

10:30 Uhr Leser-von Kietzell
anschließend Kirchenkaffee

20. September 09:00 Uhr Senger

10:30 Uhr Senger

20. September Babybauchsegnung

17:00 Uhr Pfeffer, Leser-von Kietzell, Soellner

27. September 09:00 Uhr Pfeffer



10:30 Uhr Ökumenischer Kindergottesdienst
Katholisches Pfarrzentrum

04. Oktober 09:00 Uhr Hausotter mit Abendmahl
Erntedank

10:30 Uhr Hausotter mit Abendmahl

11. Oktober 09:00 Uhr Pfeffer

10:30 Uhr Pfeffer

18. Oktober 09:00 Uhr Pfeffer



10:30 Uhr Pfeffer
10:30 Uhr Kindergottesdienst
anschließend Kirchenkaffee

25. Oktober 09:00 Uhr Leser-von Kietzell

10:30 Uhr Leser-von Kietzell

01. November 09:00 Uhr Pfeffer mit Abendmahl

10:30 Uhr Pfeffer mit Abendmahl

08. November 09:00 Uhr Soellner

10:30 Uhr Soellner

12. November

18:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
zur Friedensdekade in Kühbach

15. November 09:00 Uhr Hausotter

10:30 Uhr Hausotter

18. November
Buß und Bettag

19:00 Uhr Senger, Pfeffer und Team
Nacht der Lichter, mit Taizeeliedern

22. November 09:00 Uhr Leser-von Kietzell
Ewigkeitssonntag

10:30 Uhr Leser-von Kietzell

29. November 09:00 Uhr Pfeffer
1. Advent



10:30 Uhr Pfeffer
10:30 Uhr Kindergottesdienst

06. Dezember 09:00 Uhr Leser-von Kietzell
2. Advent

10:30 Uhr Leser-von Kietzell

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 08. November 2026